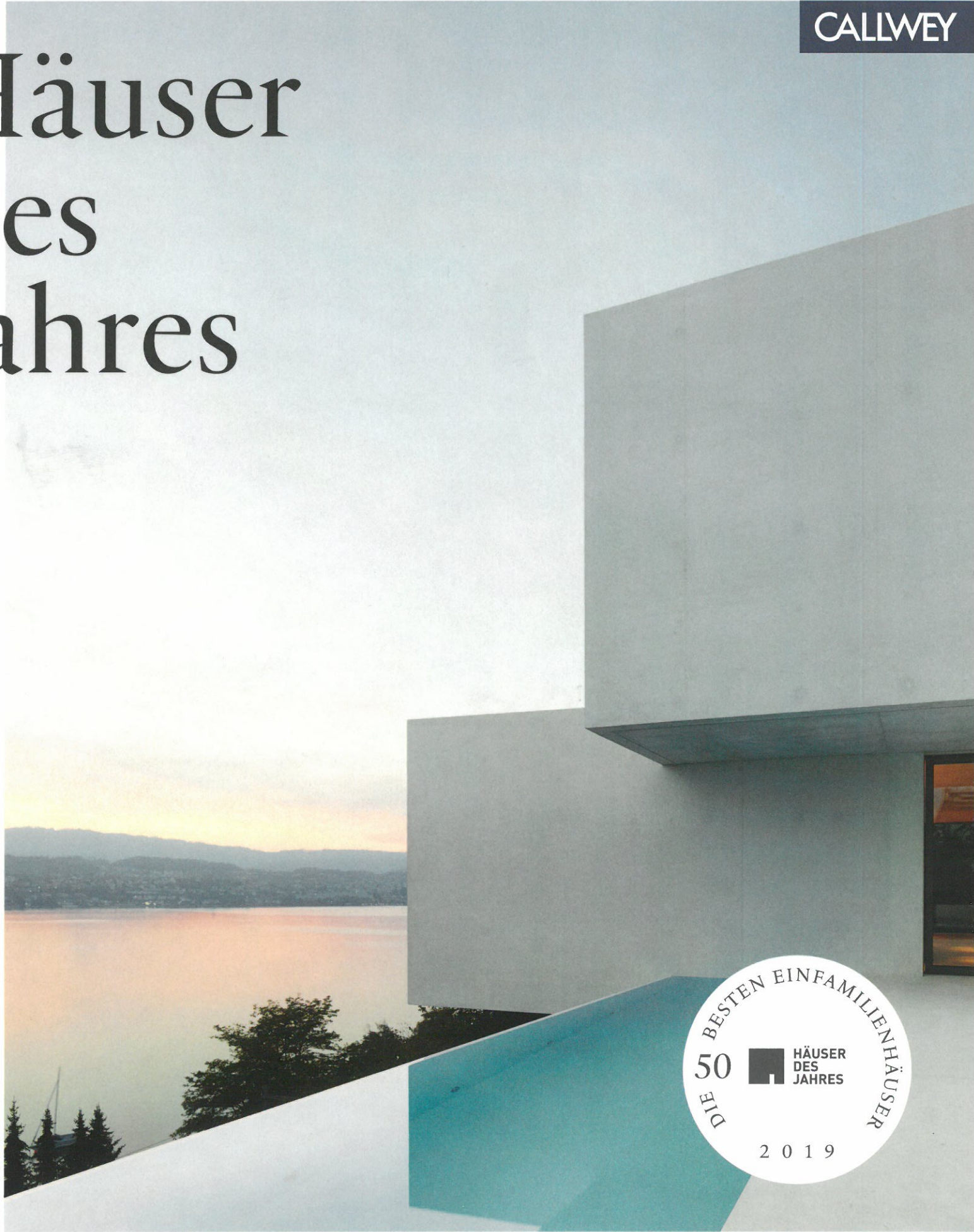


Häuser des Jahres



DIE BESTEN EINFAMILIENHÄUSER
50 HÄUSER DES JAHRES
2019

Hinter dem Vorhang

VON

Gassner&Zarecky Architekten
und Ingenieure Partnerschaft
mbB BDA

IN

Polling





Zwei Häuser, zwei Nebengebäude, ein Ensemble

Eine Internetrecherche führte den Bauherrn zu Uli Gassner und Peter Zarecky und ihrem Büro in Riemerling bei München. Ganz sicher war er sich aber noch nicht: Er vergab erst einmal nicht den kompletten Auftrag, sondern beauftragte eine Entwurfsstudie, um ganz sicher zu gehen, für sein Bauvorhaben – zwei Einfamilienhäuser samt Garagenbauten – auch die richtigen Architekten zu finden. Schließlich wohnt er nebenan, würde also das gebaute Ergebnis tagtäglich im Blick haben. Und er ist „vorgebildet“: Mit viel Fingerspitzengefühl renovierte er ein historisches Bauernhaus für sich und lernte dabei – das bescheinigen ihm die Architekten – viel über Baukunst, Baukultur, Architektur und Bauhandwerk. Etwa 5.000 Quadratmeter Grund stand ihm für sein neues Bauvorhaben zur Verfügung, dreiseitig eingebunden in den Ortsrand von Polling, das einst im Kurfürstentum Bayern eine geschlossene Hofmark bildete und noch heute vom einstigen Augustiner-Chorherrenstift Kloster Polling

geprägt wird. Im Bebauungsplan war die übliche Voralpen-Satteldach-Typologie vorgegeben. Dem Bauherrn jedoch war wichtig, dass sich die neue Planung zeitgenössisch in das ländliche Umfeld einfügt.

Das Entwurfskonzept aus dem Büro Gassner & Zarecky überzeugte. Die Holzständerbaukonstruktion interpretiert die traditionelle Holzbauweise des Ortes, das ortsübliche Ziegeldach behütet die Räume und fügt sich in die Dachlandschaft der Umgebung. Die Architekten positionierten die beiden jeweils winkligen Baukörper auf der Kuhwiese mit wunderbarem Ausblick Richtung Berge. Die versetzt an der Straßenzufahrt stehenden Garagen schirmen die zwei Einfamilienhäuser ab, rund um den zentralen Baum entsteht ein privater, gepflasterter Platz, auf den sich die jeweiligen Entrees beziehen. Sie sind mit einer Pergola überdacht. Eine vorge-setzte Fassade aus vertikalen, sägerauen Lärchenholzplatten umhüllt die beiden Gebäude: Sie kaschiert den vorgeschriebenen Dachüberstand sowie die unregelmäßigen Fensteröffnungen und wird zur homogenen und dabei durchlässigen Hülle. Je nach Blickwinkel, je nach Wetter, Tageslicht- und Tageszeit wirken die Häuser stets anders. Außergewöhnlich, so beschreibt es der

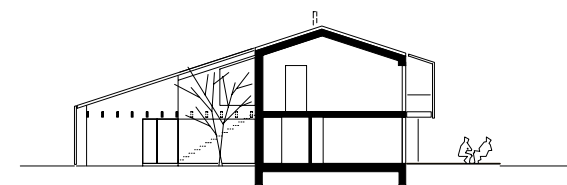
Bauherr, fanden die Nachbarn die Anordnung auf dem Grundstück, die ihre Ausblicke erhält, statt sie zu verbauen. Und auch die Vorhangsfassade wurde anfangs als gewöhnungsbedürftig und unnötig bewertet. Inzwischen allerdings sind alle überzeugt, dass die Häuser ohne ihre Hülle „nackt“ dastünden.

Oben

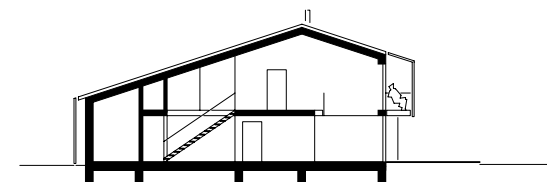
Die Wiese liegt im Hochwasserbereich und auch unterirdische Gewässerführungen machten die Gründung schwierig. Betonsäulen wurden tief in den Boden gebohrt, auf Kellergeschosse wurde verzichtet.

Aufgrund der Entfernung zwischen Büro und Baustelle wurden die Architekten mit der künstlerischen Oberleitung beauftragt. Die Suche nach einem Generalunternehmer, der hochwertige architektonische Details wirtschaftlich ausführen konnte, war eine besondere Herausforderung.

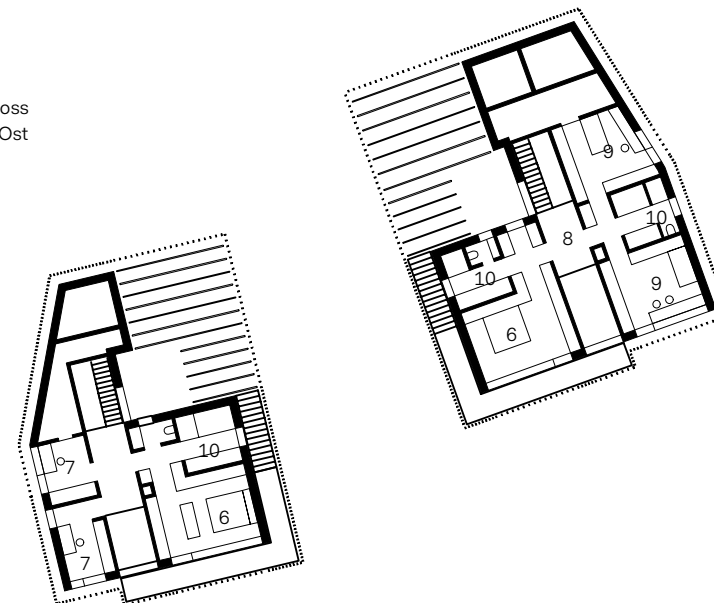
Querschnitt



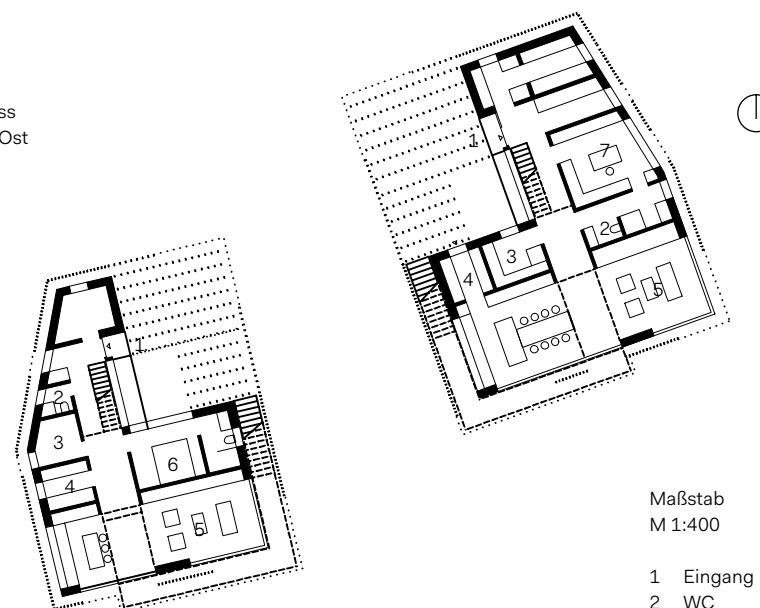
Längsschnitt



Grundriss Obergeschoss
Haus West und Haus Ost



Grundriss Erdgeschoss
Haus West und Haus Ost



Maßstab
M 1:400

- 1 Eingang
- 2 WC
- 3 Hauswirtschaft
- 4 Speisekammer
- 5 Kochen, Essen, Wohnen
- 6 Schlafen
- 7 Arbeiten
- 8 Ankleide
- 9 Kind
- 10 Bad

Material: Außenwand/Fassade/Dämmsystem: 1,5 cm Gipsfaserplatte, 5,0 cm Installationsebene mit Holzfaserdämmplatte, 1,5 cm OSB Beplankung, 20 cm Ständerwerk mit Dämmung, 4,0 cm Holzweichfaserplatte, 3,0 cm Konterlattung, 3,0 cm Lattung, 2,4 cm Holzschalung Lärche | Dachgestaltung: reduziert-lineare Dachziegeldeckung auf Satteldachflächen, im Norden teilweise abgeschleppt | Fenster: Holzfenster, Dreischeibenverglasung | Sonnenschutz: vorgesetzte Lattenfassade, textiler Sonnenschutz vor den Fenstern | Außentüren und Tore: Holz massiv | Innentüren: Holz | Treppensystem: Stahlbautreppe mit Massivholztrittstufen | Parkett: Lärche-Fertigparkett | Fliesen und Naturstein: innen Teilbereiche Feinstein; Terrassen und Außenanlagen Großsteinpflaster • Beteiligtes Unternehmen: Generalunternehmer: Anton Ambros GmbH, Hopferau

„Zeitlose Qualität, die gleichzeitig für ihre Zeit steht. Einklang von Ort und Umgebung, Gestalt und Funktion. Vom ersten Strich bis zur letzten Schraube.“



Gassner&Zarecky Architekten und Ingenieure Partnerschaft mbB BDA
Peter Zarecky, Uli Gassner,
Gregor Szinyai
www.gassner-zarecky.de

Anzahl der Bewohner:

7

Wohnfläche (m²):

423

Grundstücksgröße (m²):

5.000

Standort: Polling

Zusätzliche Nutzfläche (m²): 104

Bauweise: Holzbau

Fertigstellung: 02/2016

Architekturfotografie:
Gregor Szinyai, München
g.szinyai@gmx.de

Lageplan

